

# TELEKOM „DIREKT“

## AKTUELLE INFORMATIONEN FÜR TELEKOM-AKTIONÄRE.

### KONZERN-ENTWICKLUNG IM ERSTEN QUARTAL 2013.

Deutsche Telekom mit starkem Kundenzuwachs im ersten Quartal 2013

Die wesentlichen Ergebnisse und Entwicklungen im ersten Quartal 2013 auf einen Blick:

- In den USA erstmals seit 15 Quartalen Steigerung der Kundenzahl unter eigener Marke, Mobilfunk-Vertragskunden und Glasfaseranschlüsse legen in Deutschland zu, Europa mit mehr Mobilfunkkunden
- T-Mobile USA verkauft rund 500.000 iPhones in vier Wochen
- Wachstum bei TV, B2B und mobilen Daten in Europa
- Auftragseingang bei T-Systems legt um 33% zu
- Umsatz geht um 4,5%, bereinigtes EBITDA um 4,3% zurück  
bereinigte EBITDA-Marge im Jahresvergleich unverändert bei 31,1%
- Bereinigter Konzernüberschuss steigt um mehr als 30%
- Jahresprognose bestätigt

Erfolgreiche strategische Weichenstellungen, deutliches Wachstum der Kundenzahlen sowie solide Finanzdaten prägen den Start ins Jahr 2013 für die Deutsche Telekom. Mit dem Zusammenschluss von T-Mobile USA mit MetroPCS sowie positiven Regulierungsentscheidungen zur Teilnehmeranschlussleitung (TAL) und erfreuliche Signale zum Einsatz der Vectoring-Technologie in Deutschland eröffnen sich aussichtsreiche Perspektiven für den Konzern. Gleichzeitig erzielte die Deutsche Telekom im ersten Quartal einen Anstieg beim bereinigten Konzernüberschuss gegenüber dem Vorjahr um mehr als 30% auf 767 Mio. Der Konzernumsatz verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,5% auf 13,8 Mrd. €. Das bereinigte EBITDA ging gleichzeitig um 4,3% auf 4,3 Mrd. € zurück.

Daraus errechnet sich eine gegenüber dem ersten Quartal 2012 unveränderte bereinigte EBITDA-Marge von 31,3%. Der Free Cashflow belief sich zwischen Januar und März 2013 auf 1,0 Mrd. €, dies waren 7,5% weniger als noch ein Jahr zuvor und bewegt sich im Einklang mit der Jahresprognose, die unter den Werten des Vorjahres liegt.

Die Deutsche Telekom bestätigte daher ihre Prognose eines Free Cashflow von rund 5 Mrd. € für 2013. Das bereinigte EBITDA soll bei rund 17,4 Mrd. € liegen, zzgl. eines anteiligen Jahresbeitrags durch die Konsolidierung von MetroPCS.

„Wir haben die wesentlichen Probleme gelöst. Allen voran sind die Kundenzahlen in den USA endlich wieder im Aufwind. Die positiven Regulierungsentscheidungen schaffen die Basis für unseren geplanten Breitbandausbau“, sagte René Obermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom.

Die Investitionen übertrafen gemessen am Cash Capex zwar im ersten Quartal 2013 die Marke von 3,0 Mrd. €. Entscheidend für den Zuwachs von knapp 40% gegenüber dem ersten Quartal 2012 war dabei jedoch noch nicht der für die kommenden Jahre geplante verstärkte Netzausbau, sondern die Ausgaben für den Spektrumerwerb in den Niederlanden. Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2013 auf 37,1 Mrd. €. Damit reduzierte der Konzern seine Verschuldung im Vergleich zum 31. März 2012 um 1,5 Mrd. €.

	1. Quartal 2013 in Mio. €	1. Quartal 2012 in Mio. € <sup>b</sup>	Veränderung in %
Konzernumsatz	13.785	14.432	(4,5)
EBITDA bereinigt	4.288	4.482	(4,3)
Konzernüberschuss	564	545	3,5
Konzernüberschuss bereinigt	767	586	(30,9)
Free Cashflow <sup>a</sup>	1.038	1.122	(7,5)
<small><sup>a</sup> Vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum sowie vor PTC- und AT&amp;T-Transaktionen</small>			
<small><sup>b</sup> Die Werte der Vorjahresvergleichsperioden wurden aufgrund der Anwendung des geänderten IAS19 zum 1. Januar 2013 rückwirkend angepasst.</small>			
Umsatz operative Segmente			
Deutschland	5.566	5.659	(1,6)
Europa	3.327	3.575	(6,9)
USA	3.541	3.847	(8,0)
Systemgeschäft	2.319	2.456	(5,6)
Konzernzentrale & Shared Services	691	675	2,4

## OPERATIVE SEGMENTE.

### DEUTSCHLAND

Auf ihrem Heimatmarkt führte die Deutsche Telekom im ersten Quartal 2013 positive Trends fort. Mit einem Wachstum von 16% lag der Absatz von Smartphones über einer Million. Im Festnetz werden Glasfaser-Produkte immer wichtiger. Ihre Gesamtzahl (VDSL und FTTH) kletterte gegenüber dem ersten Quartal 2012 um 63% auf 1,1 Mio. Mit 156.000 Glasfaser-Neukunden im Quartal erzielte die Telekom einen historischen Höchststand. Davon stammten 46.000 Kunden aus dem Bereich Wholesale, im Wesentlichen aufgrund des erfolgreich gestarteten Kontingentmodells. Die Vertragskundenzahl im Mobilfunk stieg innerhalb der ersten drei Monate um 441.000, nachdem ein Jahr zuvor noch ein Rückgang um 107.000 registriert wurde. Zum Neukundenwachstum trugen neben dem expandierenden Segment der Wiederverkäufer (Service Provider) auch 144.000 Neukunden unter den eigenen Marken Telekom und Congstar bei.

Der Umsatz des operativen Segments Deutschland ging im ersten Quartal 2013 um 1,6% auf 5,6 Mrd. € zurück. Das bereinigte EBITDA sank wegen höherer Marktinvestitionen um 3,8% auf 2,3 Mrd. €, dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 40,5%. Die Service-Umsätze im deutschen Mobilfunkgeschäft waren – bereinigt um die Senkung der mobilen Terminierungsentgelte – gegenüber dem ersten Quartal 2012 mit minus 0,1% nahezu stabil. Dies war der beste Wert seit dem vierten Quartal 2011 und unterstreicht die Fortschritte der Deutschen Telekom im Wettbewerbsvergleich.

### EUROPA

Die europäischen Ländergesellschaften erzielten im ersten Quartal Fortschritte auf Wachstumfeldern, hatten gleichzeitig aber mit negativen Einflüssen durch Konjunktur und Regulierung zu kämpfen. Der Gesamtumsatz des operativen Segments Europa ging um 6,9% auf 3,3 Mrd. € zurück. Ohne die Senkung der mobilen Terminierungsentgelte wäre der Umsatzrückgang mit 3,4% deutlich geringer ausgefallen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden z. B. in Griechenland die Entgelte um 74% abgesenkt. Das bereinigte EBITDA sank um 8,6% auf 1,1 Mrd. €. Mehr als die Hälfte davon ging auf Regulierungsentscheidungen im Mobilfunk und ungarische Sonderabgaben für Telekommunikationsunternehmen zurück. Seit diesem Jahr wird in Ungarn eine Steuer auf Infrastrukturbestand erhoben, die nach Leitungskilometern berechnet wird. Für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur zahlte Magyar Telekom im ersten Quartal somit zusätzliche 23 Mio. € für das Gesamtjahr 2013.

Die Umsätze mit mobilen Daten legten im Jahresvergleich in Europa in den ersten drei Monaten des neuen Jahres währungsbereinigt deutlich um 14% zu. Auch im B2B /ICT-Geschäft sind mit einem Umsatz-Plus von 4,3% Erfolge zu verzeichnen. Gebremst wurde der Umsatzanstieg hier unter anderem durch Ausgabenkürzungen staatlicher Institutionen. Über alle Ländergesellschaften konnten netto 72.000 neue Mobilfunk-Vertragskunden, 72.000 neue TV-Kunden und 58.000 neue Breitbandkunden gewonnen werden.

Die OTE-Gruppe hat nach Quartalsende ihre 100-prozentigen Tochtergesellschaften Globul und Germanos in Bulgarien für 0,7 Mrd. € (vor Kaufpreisallokation) an den norwegischen Telekommunikationsanbieter Telenor verkauft. Im ersten Quartal hatte OTE bereits die Veräußerung

der HellasSat vereinbart. Durch diese Transaktionen, die vorhandene Liquiditätsreserve sowie die erfolgreichen Anleiheemissionen im ersten Quartal wird die OTE-Gruppe nachhaltig gestärkt und finanziell unabhängig und ist über die kommenden Jahre für die bestehenden Finanzverbindlichkeiten durchfinanziert. Der Ausbau von Wachstumsbereichen im mobilen Daten- und Breitbandgeschäft sowohl im Privats als auch im Geschäftskundensegment kann zudem weiter vorangetrieben werden.

### USA

Zum Start ins Jahr 2013 steigerte T-Mobile USA die Wettbewerbsfähigkeit durch mehrere Initiativen deutlich. Wichtigster Punkt ist dabei der Abschluss der Fusion mit MetroPCS zum 30. April 2013. Der Zusammenschluss öffnet den Weg zu erwarteten Kostensynergien mit einem Barwert von 6 bis 7 Mrd. US-Dollar, verbessert die Ausstattung mit Mobilfunk-Spektrum und steigert die Zahl der Kunden der neuen gemeinsamen Gesellschaft um rund 9 Millionen. Die Vermarktung der erfolgreichen Value-Pläne im Rahmen der Un-Carrier Strategie sowie seit April des Apple iPhone waren bislang weitere Meilensteine für T-Mobile USA in 2013. In den ersten vier Wochen seit dem iPhone-Start wurden rund 500.000 Geräte verkauft. Erfolge bei den Kundenzahlen verzeichnete die US-Tochter bereits zwischen Januar und März dieses Jahres. Zum ersten Mal seit vier Jahren wuchs die Zahl der Kunden unter der eigenen Marke. Bei den eigenen Vertragskunden ergab sich ein Minus von 199.000 nach einem Rückgang um 510.000 ein Jahr zuvor. Die Gesamtkundenzahl erhöhte sich um 579.000 auf 34 Mio. Kunden.

Der Umsatz des operativen Segments USA ging im ersten Quartal im Vorjahresvergleich um 8,0% auf 3,5 Mrd. € zurück. Das bereinigte EBITDA gab um 9,7% auf 0,9 Mrd. € nach. Bei der Betrachtung in US-Dollar errechnet sich ein Umsatzrückgang um 7,3% und ein Minus beim bereinigten EBITDA von 9,0%.

### SYSTEMGESCHÄFT

Der positive Trend des vierten Quartals 2012 geht für T-Systems weiter. Auch im ersten Quartal des Jahres 2013 weist das Systemgeschäft der Deutschen Telekom einen starken Auftrags-eingang von 2,1 Mrd. € aus – eine Steigerung von 33% gegenüber dem Vorjahr. Vereinbarungen mit EADS und den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) sowie zahlreiche Abschlüsse mit Cloud-Diensten waren der Grund hierfür.

Im Feld der intelligenten Netze schloss T-Systems weitere strategisch wichtige Verträge und Partnerschaften ab. Gemeinsam mit BMW und Sixt bringt die Telekom-Tochter ab Sommer Hotspots ins Auto und für Daimler entwickelt sie die Kommunikationsinfrastruktur für Online-Dienste im Auto.

Die externen Umsätze blieben in einem schwierigen, von Preisdruck geprägten Wettbewerbsumfeld mit 1,6 Mrd. € nahezu stabil. Die Umsätze des Bereichs Telekom IT sanken hingegen planmäßig und lagen aufgrund saisonaler Effekte 25% unter Vorjahr. Die EBIT-Marge der Market Unit, in der weltweit die Großkunden der Deutschen Telekom betreut werden, stieg von minus 0,7% im Vorjahr auf 0,4%. Dies ist das Ergebnis der eingeleiteten Effizienzmaßnahmen sowie auf Verbesserungen bei zahlreichen neuen Verträgen aus dem vergangenen Jahr zurückzuführen.

## T-AKTIE. KAPITALMARKTUMFELD UND AKTIENMÄRKTE

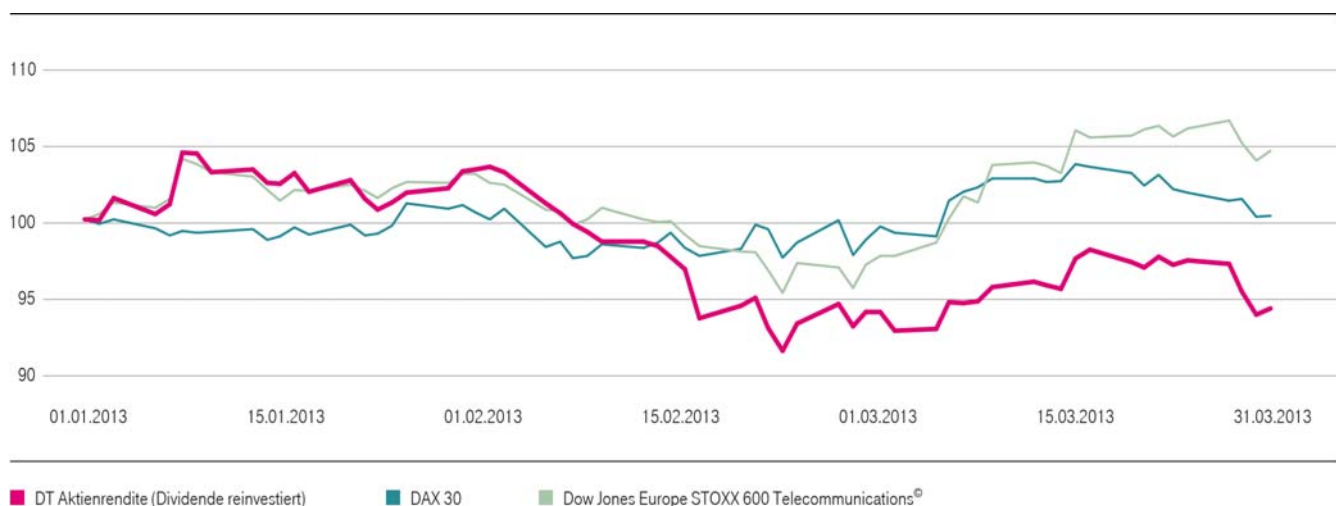
Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten im ersten Quartal 2013 überwiegend einen Anstieg. Nicht so in Europa, hier dominierten weiterhin die Staatsschuldenkrise und die Konjunkturentwicklung die Kursentwicklung. Positive sowie negative Signale zur Entwicklung der Wirtschaft hielten sich die Waage, ohne dass ein klarer Trend erkennbar war. Vor allem die Neuwahlen in Italien sowie die Bankenkrise in Zypern beherrschten die Schlagzeilen. Während die Konjunkturindikatoren für Deutschland einen leicht positiven Trend aufzeigten, standen die Zeichen für andere Länder der Eurozone eher auf Rezession. In diesem Umfeld bewegte sich der DAX 30 mit plus 0,2% seitwärts. Der die führenden europäischen Unternehmen umfassende Dow Jones Euro STOXX 50<sup>®</sup> gab um 2,9% leicht nach. Der europäische Telekommunikationssektor konnte dagegen zulegen. Nach einem guten Start in das Jahr 2013, getrieben von Spekulationen über eine weitere Konsolidierung in der Industrie und einer eher schwachen Berichtssaison im Februar 2013, konnte der Sektor im März 2013 noch einmal zulegen. Unter dem Strich verblieb für den Dow Jones Europe STOXX 600 Telecommunications<sup>®</sup> Index ein Plus von 4,5%.

### ENTWICKLUNG DER T-AKTIE.

Die Deutsche Telekom konnte dem positiven Sektortrend nicht folgen. Insbesondere die Opposition gegen den Zusammenschluss mit MetroPCS und Forderungen nach einer Nachbesserung des Angebots seitens einiger MetroPCS-Aktionäre und Befürchtungen der Kapitalmarktteilnehmer hinsichtlich einer zunehmenden Wettbewerbsintensität innerhalb des deutschen Marktes belasteten den Kurs. Die Aktie notierte am letzten Handelstag des 1. Quartals 2013 bei 8,25€. Im Quartal war der Höchstkurs bei 9,14€ am 9. Januar und der niedrigste Kurs mit 8,01€ am 21. Februar. Die Marktkapitalisierung der Aktie lag im ersten Quartal des Jahres bei 35,6 Mrd. €. Auf Total Return-Basis (Aktienkurs-Performance plus reinvestierter Dividende) verlor die T-Aktie im ersten Quartal 5,8%. Der bisherige Verlauf der T-Aktie im zweiten Quartal fällt durch den Abschluss der Transaktion der T-Mobile US mit MetroPCS deutlich positiver aus; die T-Aktie stieg bis zum 8. Mai, 17:00 Uhr nach Veröffentlichung des Quartalsergebnisses auf 9,60€.

### AKTIENRENDITE DER T-AKTIE.

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013 IN %



## HAUPTVERSAMMLUNG.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet am 16. Mai in Köln auf dem Gelände der LANXESS arena statt. Der Einlass beginnt um 08:00 Uhr. Aktionäre, die nicht persönlich teilnehmen können, haben die Möglichkeit, die Hauptversammlung live im Internet unter [www.telekom.com/hv](http://www.telekom.com/hv) zu verfolgen. Neu ist in diesem Jahr, dass die Hauptversammlung in das Foyer der Zentrale der Deutschen Telekom AG in Bonn (Friedrich-Ebert-Allee 140) auf den Großbildschirm übertragen wird.

Die Anmeldung zur Hauptversammlung ist nur noch bis zum 9. Mai, 24:00 Uhr möglich (Anmeldestopptag). Ihnen stehen verschiedene Wege zur Anmeldung für die Teilnahme an der Hauptversammlung zur Verfügung. So können Sie uns den Anmeldebogen an die Fax-Nr. 0228-181-78879 schicken oder uns eine Email an [hauptversammlung.bonn@telekom.de](mailto:hauptversammlung.bonn@telekom.de) senden. Dies ist umso interessanter, als Sie sich dann am Feiertag noch anmelden können. Aktionäre können auch bequem den Internetdialog zur Anmeldung oder Vollmachts- und Weisungserteilung nutzen. Die so erteilten Weisungen können bequem von Hause auch während der laufenden Hauptversammlung im Internetdialog geändert werden. So können Sie aktuell am Geschehen teilnehmen.

Im Internetdialog können Sie bis zum Anmeldestopptag auch noch an unserem attraktiven Gewinnspiel zur Hauptversammlung teilnehmen und künftig die Hauptversammlungsunterlagen bequem per Email erhalten.

Fragen zum Ablauf der Hauptversammlung aber auch zur zu Punkten der Tagesordnung beantwortet Ihnen gern die Hotline unter 0228-181-55770 von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen).

## INVESTOR RELATIONS IM INTERNET.

Alle Informationen zur Hauptversammlung und zu aktuellen Ereignissen und Themen sowie Präsentationen von Investor Relations stehen Ihnen unter [www.telekom.com/ir](http://www.telekom.com/ir) zur Verfügung. Neueste Informationen erhalten Sie auch über unseren speziellen Twitter-Kanal für Investoren auf [www.twitter.com/dt\\_ir](http://www.twitter.com/dt_ir).

## T-MOBILE USA US-BEHÖRDEN GEBEN WEG FREI.

Am 21. März 2013 kam die letzte erforderliche Genehmigung durch die US-Behörden für die geplante Fusion der T-Mobile USA mit MetroPCS Communications, Inc., Dallas/USA: Nach Zustimmung der US-Telekommunikations-Aufsichtsbehörde (FCC) und des US-Justizministeriums (DOJ) gab auch der Regierungsausschuss zur Überwachung ausländischer Investitionen in den USA (CFIUS) grünes Licht. Die Aktionäre der MetroPCS haben dann am 24. April in einer außerordentlichen Hauptversammlung in Richardson/Texas der Vereinbarung mit der Deutschen Telekom zugestimmt, das Unternehmen mit T-Mobile USA zusammen zu führen.

Die Deutsche Telekom begrüßt die Entscheidung der Aktionäre der MetroPCS, die den Weg frei macht für ein neues gemeinsames, größeres und schlagkräftigeres Mobilfunk-Unternehmen in den USA. Der Zusammenschluss der beiden Unternehmen wurde am 1. Mai 2013 vollzogen und schafft eine starke Alternative zu den Markführern in den USA. Das neue Unternehmen heißt T-Mobile US, Inc. Es nahm seinen Börsenhandel am 1. Mai 2013 unter dem Börsenkürzel „TMUS“ an der NYSE auf und hat in der ersten Handelswoche den Kurs bereits deutlich steigern können!

## SPEKTREN.

In Polen hat unsere Tochtergesellschaft Polska Telefonia Cyfrowa (PTC) neue Spektren im Frequenzbereich 1,8 GHz ersteigert; diese haben eine Laufzeit bis 2027. In Großbritannien hat unser Joint Venture Everything Everywhere neue Spektren in den Frequenzbereichen 0,8 GHz und 2,6 GHz erworben.

## NEUER GROSSKUNDENVERTRAG.

EADS hat T-Systems für die nächsten sechs Jahre mit dem Betrieb von rund 150 000 PC-Arbeitsplatzsystemen beauftragt. Die Telekom Tochter wird sukzessive den Service für mehr als 100 EADS-Standorte in Europa übernehmen.

## KOOPERATIONEN.

Anfang Januar 2013 haben wir mit Sky Deutschland eine Vereinbarung für einen umfangreichen Kooperationsvertrag geschlossen. Pünktlich zur Bundesliga Saison 2013/14 planen wir, für unsere „Entertain“ IPTV-Kunden zum ersten Mal die Programmpakete von Sky Deutschland anzubieten. Damit werden unsere „Entertain“ Kunden aus der kompletten Bandbreite der Sky Pakete auswählen können: Sky Welt, Sky Fußball Bundesliga, Sky Sport und Sky Film sowie dem umfangreichen Sky HD-Angebot.

Die führenden deutschen Buchhändler Thalia, Weltbild, Hugendubel sowie Club Bertelsmann und die Deutsche Telekom bündeln künftig ihre Kompetenzen aus Technologie und Handel im Hinblick auf das digitale Lesen. Die Partner setzen dabei mit ihren eBook-Angeboten auf die neue Marke tolino. Mit Evernote sind wir eine strategische Partnerschaft eingegangen; unsere Kunden können mit der Evernote Premium App auf ihren Mobiltelefonen Notizen erfassen, Web-Seiten und Artikel speichern oder Aufgabenlisten sowie Sprachnotizen erstellen und somit ihre persönlichen Ideen und Notizen besser organisieren.

Bei PAYBACK wurden wir im Januar 2013 exklusiver Partner für das gesamte Segment Telekommunikation: Über 20 Mio. PAYBACK-Kunden erhalten bei uns PAYBACK-Punkte, wenn sie einen Festnetz- oder Mobilfunk-Vertrag abschließen.

Neuester Partner unserer Cloud-Anwendung im „Business Marketplace“ ist Symantec, der führende Anbieter von IT-Lösungen zum Schutz von Daten und Endgeräten. Zudem haben wir unsere strategische Partnerschaft mit Microsoft weiter ausgebaut: Mit dem erweiterten Angebot von Office 365-Paketen haben unsere Kunden ortsunabhängigen Zugriff auf die neuesten Office-Anwendungen zur Erstellung von Dokumenten sowie Cloud-basierte IT-Dienste wie E-Mail, Kalender oder Web-Konferenzen.

### FINANZKALENDER 2013.

16. Mai	Hauptversammlung Deutsche Telekom AG
12. Juni	Dividendenzahlung
8. August*	2. Quartal 2013: Zwischenbericht zum 30.06.
7. November*	3. Quartal 2013: Zwischenbericht zum 30.09.

(\* voraussichtlich)

Internet: [www.telekom.com/finanzkalender](http://www.telekom.com/finanzkalender)

### IHR ANSPRECHPARTNER.

Deutsche Telekom AG, Investor Relations  
Telefon: 0228-181-88880  
Telefax: 0228-181-88899  
E-Mail: [investor.relations@telekom.de](mailto:investor.relations@telekom.de)  
Internet: [www.telekom.com/ir](http://www.telekom.com/ir)

### IMPRESSUM.

Deutsche Telekom AG, Investor Relations  
Friedrich-Ebert-Allee 140, D-53113 Bonn 8. Mai 2013

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Die Deutsche Telekom gibt daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.